

# HOLZMARKT-ENTWICKLUNG

## 2. Halbjahr 2023

### DACH-REGION

- Am Jahresbeginn kurze Erholung der Preise bei Schnittholz und Weiterverarbeitungsprodukten – bis auf diese Periode Talfahrt der Preise seit Mai 2022.
- Abwärtsbewegung verlangsamte sich am Beginn des 2. Halbjahres deutlich. Preiserhöhungen im Frühherbst möglich.
- Rundholzpreise gingen mit Beginn des 3. Quartals deutlich nach unten (-10%). Geringerer Bedarf der Sägewerke Hauptgrund.
- Preise für Sägenebenprodukte (SNP) in Deutschland und Österreich parallel zum Pelletspreis im 1. Halbjahr angestiegen. Spänerpreis (weil von Pelletierern stark nachgefragt) steigt deutlich schneller; Hackgutabsatz regional angespannt, weil Papier-/Zellstoff-/Plattenproduzenten weniger benötigen.
- Erstmals überhaupt: Nahezu alle Zellstoffwerke in Europa mit gedämpfter Produktion – auch im 2. Halbjahr
- Holzbau: Anzahl der Neuaufträge rückläufig, ebenso der Baugenehmigungen
- Höhere Schadholzzahlen erneut in Thüringen/Nordbayern, Südösterreich. Hinzu kommen lokale Sturmschäden – Aufarbeitung drängt, weil Käferdruck so hoch ist.

### SKANDINAVIEN

- Ergebnisse der großen, börsennotierten Holzindustrien rutschen im 1. Halbjahr ins Negative. Es wird heuer sehr schwer, das Geschäftsjahr positiv abzuschließen.
- Massiver Einbruch des Binnenbedarfs
- Rundholzpreis gestiegen und schlechtere Versorgung
- Schweden weitet Exporte aus: Großbritannien (+15%), Ägypten, China (+64%), Deutschland (+6%).
- Finnland: minimales Exportminus (-2%); hier schmerzt Minderexport nach Japan (-37%).

### RUSSLAND

- Schnittholzexporte in Richtung China im 1. Halbjahr um 7% gestiegen; 5,9 Mio. m<sup>3</sup>; das sind +61% gegenüber dem 1. Halbjahr 2021.
- Gesamtexport Schnittholz: über 10 Mio. m<sup>3</sup> im 1. Halbjahr laut Roslesinforg
- Rundholzexport in Richtung China: 0 m<sup>3</sup> im 1. Halbjahr
- Rubel verlor zuletzt zum Renminbi Yuan massiv an Wert.
- Schifftransport über St. Petersburg wieder möglich
- Bahnlogistikkosten Richtung China sehr günstig
- Aufgrund der Sanktionen kann Russland weltweit nur noch an 13 Destinationen liefern.

### USA

- Preisentwicklung im 3. Quartal gut 130€/m<sup>3</sup> unter dem Vorjahr. Preiserholung im Juli wurde Anfang August wieder nivelliert.
- Konstante Preisentwicklung bis Jahresende am wahrscheinlichsten. Selbst ausgewiesene Marktexperten halten „alles für möglich“; von Rezession bis großem Preissprung nach oben.
- Im ersten Halbjahr importierten die USA 17,2 Mio. m<sup>3</sup> Nadel-schnittholz. Während die Gesamteinfuhren damit gegenüber der Vorjahresperiode um 6% zurückgingen, stiegen die Liefermengen aus Europa um 16% an.
- Importanteil Europas nach 1. Halbjahr schon bei 15% (2022: 12%)
- Über 11 Mio. ha Waldbrandfläche in Kanada – und echte Waldbrandsaison kommt erst. Zerstörte Wälder werden Einfluss auf US-Versorgung haben.
- Schiffsfracht (Europa nach USA) verbilligte sich massiv. Gleichzeitig derzeit keine Gefahr eines „Abtransportstaus“ in Europa oder eines „Entladestaus“ in den USA. Beides behinderte 2022 das US-Geschäft massiv.

### LEVANTE

- Levante auch im 1. Halbjahr mit weitem Vorsprung Europas wichtigster Überseemarkt
- Preise kamen zuletzt unter Druck. Mengen sollten unvermindert laufen.
- Algerienimport ist weiterhin durch die restriktive Vergabe der Einfuhrlicenzen behindert.
- Im 1. Quartal lieferten Europäer um 8% mehr in die MENA-Region: 2,1 Mio. m<sup>3</sup>.
- Hauptlieferant Schweden legte um 36% auf 780.000 m<sup>3</sup> zu. Es folgen Finnland (640.000 m<sup>3</sup>; -3%) und Österreich (200.000 m<sup>3</sup>; +30%)
- Libyen erlebte heuer eine minimale Renaissance.

### CHINA

- Nadel-schnittholz-Importanstieg: plus 15% auf 9,4 Mio. m<sup>3</sup> im 1. Halbjahr
- Speziell Deutschland und Schweden lieferten markant mehr: jeweils +85% gegenüber 2022.
- Nun scheinen Lager gefüllt.
- Preisniveau für schlechtere Ware unbefriedigend
- Nachfrage nach besseren Qualitäten wird hauptsächlich in Russland gedeckt.
- Schadholz um rund 60€/fm ab Waldstraße könnte chinesische Einkäufer wieder auf Rundholzimport umschwenken lassen.

### JAPAN

- Japan Import Nadel-schnittholz im 1. Halbjahr regelrecht eingebrochen: -42% auf nur noch 1,5 Mio. m<sup>3</sup>
- Entwicklung könnte substantielle Veränderung am Markt bedeuten: heimische Sägewerksproduktion mit heimischen Holzarten gewinnt an Bedeutung
- Hinzukommen die Sägewerksbeteiligungen japanischer Unternehmen im Osten Russlands
- Rückgang dieses hochpreisigen Absatzmarktes schmerzt Europäer und Kanadier gleichermaßen
- Ein echter Restart beim Import wird aber für das 4. Quartal erwartet. Das gilt für Nadel-schnittholz wie auch für Leimholz.

### ZITATE

„Die Windwürfe kamen zum ungünstigsten Zeitpunkt. Nun ist genügend Rundholz da. Es steigt die Gefahr, dass wieder zu viel geschnitten wird.“

Ein deutscher Säger

„Jetzt sollte es jeder kapiert haben. Der weltweite Minderbedarf erfordert eine verminderte Produktion.“

Ein österreichischer Holzindustrieller

„Das tiefe Rundholzpreis-Niveau wird wieder chinesische Rundholzläufer anlocken.“

Ein deutscher Säger

„Die Lieferungen in Richtung USA bringen Entlastung bei den Hauptwarenprodukten. Bei der Seitenware bleibt der Druck.“

Deutscher Schnittholzverkaufs-Verantwortlicher

„Die US-Händler haben tiefe Lagerstände. Sie beginnen nun mit den Preisen zu zocken.“

Ein österreichischer Holzindustrieller

### LEGENDE | SYMBOLÜBERSICHT



SCHLECHTE



MITTLERE



GUTE

ABSATZMÖGLICHKEITEN